

Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Nr. 19

Kiel, den 1. Oktober

1991

Inhalt	Seite
I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsanordnungen	
II. Bekanntmachungen	
III. Stellenausschreibungen	293
IV. Personalnachrichten	296

Stellenausschreibungen

Pfarrstellenausschreibungen

In der St. Paulus-Kirchengemeinde Hamburg-Harburg im Kirchenkreis Harburg ist die 1. Pfarrstelle vakant und umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin in einem eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die St. Paulusgemeinde umfaßt ca. 4.300 Gemeindeglieder und ist in zwei Pfarrbezirke eingeteilt. Das Gemeindegebiet liegt im Stadtteil Heimfeld, Hamburg-Süd, zwischen Grünanlagen; einerseits angrenzend an die walddreichen Harburger Berge, andererseits an Harburgs Hafen- und Industriegebiet. Heimfeld hat Autobahn- (A1/A7) wie S-Bahn-Anbindung. Sämtliche Schulen sind am Ort.

Die Sozialstruktur besteht überwiegend aus Angestellten, Arbeitern und Handwerkern. In gutbürgerliche Wohngebieten mit vielen älteren Bewohnern reichen aber auch Straßenzüge mit schwer sozial gefährdeten jüngeren Menschen, die eine besondere Aufgabe für die Gemeinde und den zukünftigen Gemeindepastor/die zukünftige Gemeindepastorin darstellen. Der Ausländeranteil liegt bei ca. 15 %.

Die Gemeinde verfügt über eine 1907 erbaute große, helle neogotische Kirche, zwei Gemeindehäuser, einen Kindergarten und ein geräumiges Doppel Pfarrhaus (1951 erbaut) mit Garagen und Pfarrgärten. Außer dem Inhaber der 2. Pfarrstelle arbeiten in der Gemeinde mit: ein Gemeindeglied/Kirchenmusiker, ein Küster, eine Nebenküsterin, eine Gemeindeglied/Kirchensekretärin, vier Erzieherinnen, eine Gemeindeglied/Schwester, die in der Sozialstation Harburg II eingesetzt ist, drei Raumpflegerinnen und ein Zivildienstleistender. Hinzu kommen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die mannigfache diakonische Aktivitäten unterhalten. Die Gemeindearbeit ist betr. Kasualien nach Bezirken eingeteilt, alle weiteren Tätigkeiten werden überbezirklich versehen. Es besteht ein reges kirchenmusikalisches Leben und eine intensive Kinder- und Seniorenarbeit. Die Jugendarbeit und Sammlung junger Erwachsener soll verstärkt werden.

Der Kirchenvorstand wünscht sich von dem zukünftigen Pastor/der zukünftigen Pastorin, daß er/sie das ruhig, mitten im Grünen gelegene Pastorat bezieht und den Predigtendienst im Wechsel mit dem Inhaber der 2. Pfarrstelle versieht.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Frau Pröpstin des Kirchenkreises Harburg, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastor Kreil, Petersweg 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/77 46 77, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Bathke, Langenberg 24, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/760 38 47, und Pröpstin Jepsen, Hölertwiete 5, 2100 Hamburg 90, Tel. 040/76604-152.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Paulus-KG Harburg (1) – P I / P I

*

In der Kirchengemeinde St. Markus in Lübeck im Kirchenkreis Lübeck wird die 2. Pfarrstelle zum 16. Oktober 1991 vakant und ist umgehend mit einem Pastor oder einer Pastorin oder einem Pastorenehepaar in einem jeweils eingeschränkten Dienstverhältnis (50 %) zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die St. Markus-Gemeinde liegt am Stadtrand von Lübeck nach Bad Schwartau hin und ist ca. 5 km vom Stadtzentrum entfernt. Die Kirche ist 1953 erbaut und hat rd. 200 Plätze. Ihr schließt sich ein 1961 erbautes Gemeindehaus an. Die Gemeinde umfaßt insgesamt rd. 5500 Gemeindeglieder. Der II. Pfarrbezirk hat überwiegend Siedlungscharakter.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pastorin/einen Pastor oder ein Pastorenehepaar mit einiger Berufserfahrung und mit Schwergewichten in der Begleitung der Jugendarbeit und in der Seelsorge. Ein 1960 erstelltes Pastorat in guter Wohnlage ist vorhanden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an den Herrn Propst des Kirchenkreises Lübeck, Bäckerstraße 3-5, 2400 Lübeck 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen Pastor Reetz, Beim Drögenvorwerk 1-3, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/40 14 03, der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Furchner, Norderneystraße 24, 2400 Lü-

beck, Tel. 0451/40 18 04, und Propst Dr. Hasselmann, Bäckerstraße 3-5, 2400 Lübeck 1, Tel. 0451/790 21 04.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 St. Markus in Lübeck (2) – P II / P I

*

Beim Gemeindedienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche wird das Amt eines theologischen Referenten im Arbeitszweig Volksmission vakant und ist zum 15. Februar 1992 mit einem Pastor oder einer Pastorin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung durch die Kirchenleitung auf Zeit.

Der Arbeitszweig Volksmission ist in den vergangenen Jahren entscheidend an der Entwicklung und Durchführung von Projekten zum Gemeindeaufbau beteiligt gewesen: neu anfangen, Gottesdienst leben, Cursillo, Bibelwochen, Kirche-im-Dorf-Wochen u.a.. Der Inhaber/Die Inhaberin der 4. Pfarrstelle wird je nach Absprache für die Weiterentwicklung und Vermittlung von zweien dieser Projekte verantwortlich sein und im Team mit den anderen Referenten zusammenwirken an der Weiterentwicklung missionarischer Projekte und ihrer Vermittlung in die Gemeinden der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

Wir suchen dafür eine Pastorin/einen Pastor mit mehrjähriger Gemeindepraxis, dem Interesse und der Fähigkeit, diese Praxis theologisch zu reflektieren, und der Bereitschaft, sich auf Teamarbeit einzulassen, im Bereich des Gemeindedienstes ebenso wie in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Gemeindegremium in Celle.

Der Dienstsitz ist in Hamburg. Angesichts der Tatsache, daß sich mit dieser Stelle eine nicht unerhebliche Reisetätigkeit verbindet, sollte der Wohnsitz ebenfalls im Raum Hamburg sein. Dienstwohnungsberechtigung kann auf Wunsch zuerkannt werden.

Bewerbungen mit ausführlichem, handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche, Dänische Straße 21-35, 2300 Kiel 1.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen. Auskünfte erteilen der Leiter des Gemeindedienstes, Pastor Dr. Klaus Kasch, Ebertallee 7, 2000 Hamburg 52, Tel. 040/89 67 05, und der Vorsitzende des Vorstandes, Oberkirchenrat Bernd Gillert, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21-35, 2300 Kiel 1, Tel. 0431/99 12 49.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Sechs Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Az.: 20 Gemeindedienst Volksmission (4) – P II / P 3

Stellenausschreibungen

Im Diakonisch-Theologischen Ausbildungszentrum in Rickling ist die Stelle

einer Studienleiterin/eines Studienleiters

umgehend zu besetzen.

Wir suchen eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der über eine mehrjährige theologische Erfahrung, sei es als Pastorin/Pastor oder als Mitarbeiterin/Mitarbeiter in sozialwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, verfügt.

Das Diakonisch-Theologische Ausbildungszentrum in Rickling ist eine neue Aus- und Fortbildungsstätte für Diakoninnen und Diakone, die im August 1991 eröffnet wurde. Die Ausbildung erfolgt im Blocksystem und ist teilweise berufsbegleitend. Angeboten werden Kurse mit theologisch-diakonischen

Inhalten, die Integration von sozialwissenschaftlichen Kenntnissen und Erfahrungen und christlicher Theologie ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit.

Zu den Aufgaben der Studienleiterin/des Studienleiters gehören neben der Planung und Durchführung der Kurse die Stellvertretung des Leiters, Begleitung der Kandidatinnen/Kandidaten während der kurstfreien Zeiten, Mitarbeit an der Planung des endgültigen Curriculums und weitere Aufgaben, die mit dem Lehrbetrieb eines Seminars verbunden sind. Erfahrungen in der Gruppenpädagogik sind erforderlich, die Fähigkeit zur Supervision erwünscht.

Die Vergütung richtet sich nach den Richtlinien der Pastorenbesoldung der NEK (A 13/ A 14) oder nach dem kirchlichen Angestelltentarif. Die Berufung erfolgt auf Zeit durch die Kirchenleitung.

Bewerbungen mit ausführlichem handgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an Frau Oberkirchenrätin Thobaben, Nordelbisches Kirchenamt, Dänische Straße 21-35, 2300 Kiel 1. Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Auskünfte erteilt Pastor Klaus Walter Schlömp, Diakonisch-Theologisches Ausbildungszentrum, An der Kirche 1, 2351 Rickling, Tel. 04328/16 88 oder 16 98.

Az.: 4248-13 – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Hamburg-Stellingen sucht zum 1. Januar 1991

eine Diakonin/einen Diakon oder eine Gemeindegliedlerin/einen Gemeindegliedler

für eine Teilzeitstelle (50 %) im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Wir sind eine kleine, überschaubare Gemeinde mit ca. 2.000 Gemeindegliedern im Nordwesten von Hamburg. Durch die Autobahn, S-Bahn und Busverbindungen sind wir Richtung Innenstadt und Schleswig-Holstein gut zu erreichen.

Wir wünschen uns

- die Fortführung der Kindergottesdienst- und Jungschararbeit,
- den Aufbau von Jugendkreisen,
- die Mitarbeit im Konfirmandenunterricht,
- die Gestaltung von Jugendgottesdiensten,
- die Durchführung von Freizeiten,
- die Gewinnung, Begleitung und Ausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
- Freude an partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT-NEK. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 21. Oktober 1991 zu richten an die Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde, Wegenkamp 1, 2000 Hamburg 54.

Auskünfte erteilt Pastor Voigt, Tel. 040/54 32 34.

Az.: 30 – Kreuz-KG – E 2

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nicolai Altengamme sucht zum 1. Oktober 1991 oder später

eine Gemeindegliedlerin/einen Gemeindegliedler

für eine halbe Stelle.

Die Gemeinde wünscht sich eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter, die/der die vielseitigen Verkündigungsaufgaben selbst

ständig und in kollegialer Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrnimmt.

Die Vergütung erfolgt nach dem KAT. Bei der Wohnungssuche sind wir gern behilflich.

Es handelt sich bei uns um eine Landgemeinde im Osten Hamburgs mit ca. 1.600 Gemeindegliedern. Die Entfernung zur Hamburger Innenstadt beträgt etwa 30 km oder 30 Autominuten über die Autobahn. Altengamme ist auch mit Buslinien zu erreichen.

Bewerbungen sind zu richten an die Kirchengemeinde Altengamme, Kirchenstege 11, 2050 Hamburg 80, Tel. 040/723 52 36.

Az.: 30 – Altengamme – E 2

*

In der Ev.-Luth. Johannesgemeinde in Neumünster ist möglichst zum 1. Oktober oder 1. November

ein Praktikantenplatz für Gemeinmediakonie

für eine Praktikumszeit von sechs bis zwölf Monaten neu zu besetzen.

Diese Stelle ist ausgeschrieben für Absolventinnen/Absolventen des 1. Theologischen Examens in der Wartezeit auf das Vikariat. Sie umfaßt 20 Wochenstunden und wird mit einer Pauschalvergütung von 750,- DM monatlich (angelehnt an den BAföG-Satz) bezahlt.

Wir wünschen uns eine Praktikantin/einen Praktikanten, die/der Interesse an Seelsorge und diakonischen Aufgaben in der Gemeinde hat, Erfahrungen sammeln will bei Hausbesuchen, in der Leitung von Gesprächsgruppen und beim Entwickeln und Etablieren von Gemeindestrukturen, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Felder sinnvoller diakonischer Tätigkeit erschließen.

Wir bieten Anleitung und Begleitung, Supervisionsgespräche und ein Team von motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinmediakonie.

Bei der Suche nach einem Zimmer sind wir gern behilflich.

Bewerbungen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Johannesgemeinde, Reuthenkoppel 11, 2350 Neumünster.

Auskünfte erteilt Pastor Wolfgang Runge, Iltisweg 5, 2350 Neumünster, Tel. 04321/8 32 77.

Az.: 30 – Johannes – E 2

*

Die Bethlehem-Kirche in Hamburg-Eimsbüttel sucht zum 1.1.1992

eine Kirchenmusikerin oder einen Kirchenmusiker

für die Besetzung einer C-Stelle mit 19,5 Wochenstunden.

Wir erwarten die musikalische Begleitung des Gottesdienstes, die Übernahme des Kirchenchores und die des Posaunenchores. Die Vergütung von Amtshandlungen erfolgt gesondert.

Zur Verfügung stehen eine Walcker-Orgel, Baujahr 1959, 28 Register und Pedal, 1 Blüthner-Flügel, 1 Klavier, 1 elektrisches Klavier und Blechblasinstrumente.

Wir wünschen uns eine Musikerin oder einen Musiker, die oder der Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten hat und sich für das musikalische Leben der Gemeinde einsetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Verg.Gr. VII KAT/NEK. Bewerbungen bitte bis zum 15.10.1991 an den Kirchenvorstand der Bethlehem-Kirche, Eppendorferweg 131, 2000 Hamburg 20. Auskunft bei Pastor M. Brockmann, Tel. 040/4 20 16 46, H. Rosenboom (2. Vorsitzender des KV), Tel. 040/4 20 89 13 und Kirchenmusiker F. Froebe, Tel. 040/45 04 75.

Az.: 30 – Bethlehem – HH – T II / T 3

*

Keitum auf Sylt will nach 40jähriger Tätigkeit von Willi Borstelmann zum 1. Oktober 1992 die

B-Organisten-Stelle

neu und kreativ besetzen.

Die alte St. Severin-Kirche mit 38 Register-Orgel und Chorgel ist Ort vitaler Gottesdienste mit Einheimischen und vielen Gästen. 60 Taufen (meist im Gottesdienst), 60 Trauungen und 40 Beerdigungen sind mit zu begleiten. Das sonntägliche Abendgebet braucht Einübung der mehrsätzigen Lieder von Taize. Wohl 27 Orgelkonzerte sind zu organisieren. Sonntags ist ein zweiter Gottesdienst im Tinnummer Gemeindefeildhaus (Truhengorgel) zu begleiten. 5 Stunden sollen für nebenamtliche Organistenausbildung genutzt werden.

Wir wünschen uns eine Musikantin oder einen Musikanten, die oder der auch spielerisch mit den ehrwürdigen Melodien umgehen kann; und Lust hat, die Gottesdienste zum Fest zu machen. (Einüben neuer Lieder, evt. mit Gitarre). Auch Jugend/Gospelchor wäre schön, die große Chorarbeit wird für die Insel insgesamt von der Westerländer Kantorei vorbildlich besorgt.

Eine 3-Zimmer-Wohnung im Einfamilienhaus mit Garten steht bereit. Ob Frau, Mann oder Paar – wer sich bewirbt, sollte bedenken: „Ein steifer Kopf und eine vernünftige Ordnung in den häuslichen Dingen und Geschäften sind auf der Insel notwendig, um sich selbst zu behaupten“ (P. Suhrkamp).

Bis zum 15.12.1991 sind Bewerbungen zu richten an den Kirchenvorstand Keitum, 2280 Sylt-Ost, Pröstwai 20. Auskunft auch bei den Pastoren Giesen (04651/3 17 13) und Knees (04651/3 12 81) und dem Kirchenkreisbeauftragten Scheibe (04661/27 57).

Az.: 30 Keitum – T II / T 3

*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sarau im Kirchenkreis Plön sucht zum nächstmöglichen Termin

eine nebenamtliche Kirchenmusikerin oder einen nebenamtlichen Kirchenmusiker

für den Organistendienst (C-Stelle). Der Aufgabenbereich umfaßt die musikalische Begleitung der Gottesdienste und der Amtshandlungen sowie besonderer Gemeindeveranstaltungen.

In der Gemeinde gibt es einen Chor und einen Posaunenchor unter engagierter ehrenamtlicher Leitung. Unsere Gemeinde zeigt eine große Offenheit für eigene Akzente im Bereich der Kirchenmusik.

Die Kirchengemeinde Sarau liegt nördlich von Ahrensböck und ist günstig von Lübeck, Plön, Eutin sowie Bad Segeberg zu erreichen. In der Kirche aus dem 12. Jahrhundert steht dem Organisten oder der Organistin eine Kemper-Orgel zur Verfügung, die 1947 erbaut und 1971 grundüberholt wurde.

Die Vergütung erfolgt nach den in der Nordelbischen Kirche geltenden Bestimmungen für nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Herausgeber und Verlag: Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, Dänische Str. 21/35, 2300 Kiel 1. Fortlaufender Bezug und Nachbestellungen beim Nordelbischen Kirchenamt. Bezugspreis 20,- DM jährlich zuzüglich 5,- DM Zustellgebühr. – Druck: Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 2300 Kiel 1.

Nordelbisches Kirchenamt · Postfach 3449 · 2300 Kiel 1

Postvertriebsstück · V 4193 B · Gebühr bezahlt

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sarau, Am Kirchenplatz 1, 2421 Glasau.

Auskünfte erteilt Herr Pastor Appel, Tel. 04525/12 00.

Az.: 30 – Sarau – T II / T 3

Personalnachrichten

Ernannt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 der Pastor z.A. Michael Buer, z.Z. in Hamburg-Sinstorf, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Sinstorf, Kirchenkreis Harburg;

mit Wirkung vom 1. Mai 1991 der Pastor z.A. Gerhard Sabrowski, z.Z. in Tönning, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Tönning (verbunden mit dem Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Kating), Kirchenkreis Eiderstedt.

Bestätigt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 die Wahl des Pastors z.A. Helge Martens, z.Z. in Hamburg-Langenhorn, bei gleichzeitiger Begründung eines Dienstverhältnisses als Pastor auf Lebenszeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zum Pastor der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn, Kirchenkreis Alt-Hamburg – Bezirk Nord –.

Berufen:

Mit Wirkung vom 1. November 1991 auf die Dauer von 5 Jahren der Pastor Gothart Magaard, bisher Oberkirchenrat im Nordelbischen Kirchenamt, als Pastor in das Amt eines Studienleiters des Prediger- und Studienseminars der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Preetz mit dem Dienst-sitz in Preetz.

Eingeführt:

Am 6. September 1991 der Pastor Jörg Bode als Pastor in die 1. Pfarrstelle des Kirchenkreisverbandes Blankenese, Nien-dorf und Pinneberg – Leiter des Evangelischen Zentrums Rissen –;

am 8. September 1991 der Pastor Ulrich George als Pastor in die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Gnissau, Kirchenkreis Eutin;

am 1. September 1991 der Pastor Helge Hand als Pastor in die 3. Pfarrstelle der St. Marien-Kirchengemeinde Flensburg, Kirchenkreis Flensburg.

am 21. August 1991 der Pastor Gerhard Ulrich als Pastor in das Amt des Direktors des Prediger- und Studienseminars der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche in Preetz.

Verlängert:

Die Amtszeit des Pastors Werner Ballnus als Inhaber der 1. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (Krankenhauseelsorge an der Medizinischen Universität zu Lübeck) über den 31.8.1991 hinaus bis einschließlich 31.3.1992.

In den Ruhestand versetzt:

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 der Kirchenverwaltungsrat Günther Hennig von der Bischofskanzlei in Hamburg;

mit Wirkung vom 1. Oktober 1991 der Pastor i.W. Hans-Günter Werner, z.Z. Wedel.



Pastor i.R.

Otto Heidrich

geboren am 29. März 1924 in Blomberg
gestorben am 24. August 1991 in Bad Segeberg

Der Verstorbene wurde am 20. April 1958 in Kiel ordiniert. Anschließend war er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. Mai 1988 Pastor in Bad Segeberg.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche dankt Gott für die Verkündigung des Evangeliums durch Pastor Heidrich.